

# Die Nicht-Umsetzung von UN-Resolutionen in Palästina

**Aus: TAZ, 27.07.06**

„Mit Blick auf die Konfliktsituation im Libanon moniert Israel, dass die Resolution 1599 des UN-Sicherheitsrats, die auch eine Entwaffnung der Hisbollah vorsieht, bis heute nicht umgesetzt wurde. Das liegt allerdings nicht zuletzt daran, dass die derzeitige UN-Mission im Libanon gerade auch auf Wunsch Israels und auf Drängen der Vetomacht USA seinerzeit mit einem so schwachen Mandat vom Sicherheitsrat ausgestattet wurde, dass sie diese Aufgabe nicht ernsthaft angehen konnte. Hinzu kommt, dass die israelischen Streitkräfte die Unifil seit ihrer Stationierung im Jahre 1978 häufig massiv an der Ausführung ihres Mandats behindert haben.“

(aus 'Schon immer ein angespanntes Verhältnis' Taz, 27.07.06, Andreas Zumach - taz.de/pt/2006/07/27/a0123.1/text)

**Aus: Neue Züricher Zeitung, 07.03.2001**

„Man vergisst oft, dass der Staat Israel auf Grund einer Uno-Resolution errichtet worden ist, der Resolution 181 der Vollversammlung vom 29. November 1947, um genau zu sein. Mit einem ebenso beispiellosen, aber insgesamt noch weißeren Schritt machte die Resolution 273 vom 11. Mai 1949 Israels Aufnahme in die Weltorganisation von einer expliziten Verpflichtung abhängig, die Charta der Vereinten Nationen anzuerkennen und Uno-Resolutionen in Bezug auf den arabisch-israelischen Konflikt zu respektieren. Spezifisch erwähnt wird dabei die Resolution 194 vom 11. Dezember 1948. Sie spricht palästinensischen Flüchtlingen das Recht zu, in ihr Zuhause zurückzukehren, sowie das Recht auf Entschädigung für den Verlust von oder Schaden an Eigentum. Seit 1948 und bis heute ist diese Resolution durch die Weltorganisation alljährlich mit überwältigender Mehrheit neu bestätigt worden.....

In einer normalen Welt wäre zu erwarten, dass die Diskussion über die Resolution 194 auf eine Debatte über den Ausschluss Israels aus der Organisation wegen willentlicher und systematischer Verletzung der Bedingungen seiner Mitgliedschaft seit mehr als einem halben Jahrhundert hinauslaufen würde. Ebenso wären konkrete Massnahmen der internationalen Gemeinschaft zu erwarten, um sicherzustellen, dass Israel diese Bedingungen rasch erfüllt...“

(Neue Zürcher Zeitung 7. März 2001 (Auszüge): Das Recht auf Rückkehr als Voraussetzung für den Frieden Die Palästina-Flüchtlinge fordern Gerechtigkeit - Von Mouin Rabbani - <http://muslimmarkt.de/Palaestina-Spezial/recht/unresolutionen.htm>)

## Einige der zahlreichen UN-Resolutionen, die Israel ignoriert hat und bis heute ignoriert:

- Res. 100 (27. Okt 1953) Aufforderung an Israel, die Wasserabgrabungen bei Hawlah einzustellen.
- Res. 106 (29. März 1955) Verurteilung Israels wegen Massaker und Aggression im Gazastreifen.
- Res. 237 (14. Juni 1967) Aufforderung an Israel, die Menschenrechte bei Kriegsgefangenen einzuhalten.

■ **Res. 242 (11. November 1967) U.a. Aufforderung an Israel die besetzten Gebiete zu verlassen**

■ Res. 280 (19. Mai 1970) Verurteilung Israels wegen kontinuierlichen militärischen Aggressionen gegen den Libanon.

■ Res. 316 (29. Juni 1972) Verurteilung Israels wegen militärischer Aggressionen im Libanon und die Aufforderung, syrische Gefangene freizulassen.

■ Res. 317 (21. Juli 1972) Verurteilung Israels wegen seiner Weigerung, Res. 316 zu erfüllen.

■ Res. 332 (21. Apr. 1973) Verurteilung Israels wegen wiederholter militärischer Aggressionen gegen den Libanon. Verurteilung Israels wegen Gefährdung von Zivilisten und des internationalen Luftverkehrs.

■ Res. 337 (15. Aug. 1973) Verurteilung Israels wegen ständiger Verletzung des libanesischen Staatsgebietes. Verurteilung Israels wegen Entführung eines libanesischen Zivil-Flugzeuges, welches an den Irak verliehen wurde.

■ **Res. 452 (20. Juli 1979) Verurteilung Israels wegen militärischer Operationen und Expansionspolitik auf besetzten arabischen Gebieten, inkl. Jerusalem.**

■ Res. 468 (8. Mai 1980) Aufforderung an Israel, alle illegalen Maßnahmen, u.a. alle zwangsweisen Deportationen in Hebron und Halhoul zu unterlassen.

■ Res. 592 (8. Dez. 1986) Betrifft die Verurteilung Israel's Armee wegen militärischer Aktionen gegen Studenten an der Bir Zeit Universität.

■ **Res. 605 (22. Dez. 1987) Verurteilung Israels wegen wiederholter Missachtung der Menschenrechte in den besetzten Gebieten. Verurteilung Israels wegen ständiger Verletzung der in Genf definierten Menschenrechte für Zivilisten in Kriegsgebieten.**

■ Res. 607 (5. Jan 1988) Nochmalige Verurteilung Israels wegen der Deportation palästinensischer Zivilisten von den widerrechtlich besetzten Gebieten.

■ Res. 608 (5. Jan. 1988) Abermalige, offenbar fruchtlose Verurteilung Israels wegen der Deportation palästinensischer Zivilisten von den widerrechtlich besetzten Gebieten.

■ Res. 636 (6. Juli 1989) Verurteilung Israels wegen der Deportation palästinensischer Zivilisten von den widerrechtlich besetzten Gebieten. Und die Aufforderung, weitere Deportationen zu unterlassen.

## 26. 07. 2006

Israel bombardiert einen Stützpunkt der UN bei Chiam im Südlibanon und tötet 4 Unifil-Beobachter. UN-Generalsekretär Kofi Annan spricht angesichts schwerwiegender Beweise von Vorsatz.

Israel dringt auf die Umsetzung der Resolution 1599 (die auch die Entwaffnung der Hisbollah vorsieht), es ist höchste Zeit, dass sich Israel selbst an bestehende UN-Resolutionen hält.